

## WINKLERS WEITBLICK

### Temporäre Partystimmung an den Märkten

Mit Abschluss der Notenbankwoche gerieten die Märkte zeitweise in Partystimmung – trotz der Warnungen von EZB-Chefin Christine Lagarde, der weiterhin erhöhten Teuerungsrate und anderen Risiken.

Die **Zinserhöhungen der Notenbanken belasteten die Stimmung nicht – ganz im Gegenteil:** Die FED erhöhte den Leitzins um 25 BP auf 4,75 Prozent und die EZB um 50 BP auf 3,00 Prozent – mit der Ankündigung einer weiteren Anhebung im März im gleichen Ausmaß. Die Märkte zeigten sich hiervon weiter unbeeindruckt. Allein die Aussicht auf eine baldige Leitzinsanhebungspause schien die Stimmung weiter zu befeuern.

US-Arbeitsmarkt „explodiert“

Der Partycrasher der Woche war der US-Arbeitsmarkt. **Mit 517 000 neugeschaffenen Stellen – erwartet wurden „nur“ 188.000 – bleibt der US-Arbeitsmarkt überhitzt:** Mit dem Rückgang der Arbeitslosenrate auf 3,4 Prozent fehlt von einer Konjunkturabkühlung weiterhin jede Spur. Genau darauf zielt allerdings die aktuelle straffe Geldpolitik der FED ab.

Mit der fast euphorischen Stimmung steigt das Rückschlagrisiko

Beim Blick auf die internationalen Aktienmärkte zeigt sich, dass der Nachzügler USA etwas aufgeholt hat. Die Märkte mit einem hohen Anteil „defensiver“ Branchen wie Industrie, Versorger und Gesundheit (zum Beispiel Dow Jones, FTSE100 und SMI) hinken der aktuellen Börsenrally dagegen hinterher. Aus technischer Sicht hat der S&P500 zwar seinen Abwärtstrend überwunden und den Bärenmarkt beendet. Allerdings sehen wir aufgrund der anspruchsvollen Bewertung (mit KGV von 18) wenig Steigerungspotential. Auch beim Stoxx600 und dem MSCI World folgt nach dem Ende des Bärenmarktes wohl eher eine breite Seitwärtsbewegung.



Fazit:

- Die wichtigen Indizes erreichen massive Widerstandszonen und die Luft wird dünn  
**Wir gehen davon aus, dass weitere Kursgewinne schwerfallen sollten und der größte Teil der Party bereits gelaufen ist.**



Michael Winkler

Leiter Anlagestrategie  
St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

#### Disclaimer

Bei diesem Dokument der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG handelt es sich um Werbung. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG behält sich vor, die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten aktuellen Einschätzungen jederzeit zu ändern und unterliegt dabei keiner Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Residents und US-Staatsbürgern, ist untersagt.

#### PRESSEKONTAKT

St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Simone Dill

+49 69 907 20 10 40

[simone.dill@sgkb.de](mailto:simone.dill@sgkb.de)

GFD Finanzkommunikation

Eva Fiedler

+49 160 9750 3301

[fiedler@gfd-finanzkommunikation.de](mailto:fiedler@gfd-finanzkommunikation.de)